

Buchloer Hofnarr

Fakten, Meinungen und Nachdenkliches mit subjektiver Objektivität



Ausgabe Corona IX – Der Buchloer Hofnarr erscheint in unregelmäßigen Abständen als reine Online-Ausgabe. Werden fremde Quellen verwandt, ist dies im jeweiligen Text angegeben. Sollten Sie einen Gastbeitrag oder einen Leserbrief veröffentlichen wollen, erklären sie sich mit der Nennung Ihres Namens und ihres Wohnorts einverstanden. Der Verantwortliche entscheidet über die Veröffentlichung. Verantwortlich: Hubert Zecherle / Buchloe 06.01.2021

Corona und Schule – schon wieder

Seit Jahren wird die hohe Anzahl an ausgefallenen Unterrichtsstunden wegen fehlender Lehrkräfte beklagt – von den Lehrerverbänden und den Eltern. Niemand hat's interessiert und die Schüler haben trotzdem ihre Abschlüsse gemacht, sogar von Jahr zu Jahr mit besseren Noten.

Fallen die während eines Schuljahres ausfallenden Unterrichtsstunden allerdings innerhalb von vier Wochen aus, dann geht die Bildungsrepublik unter – was für ein Blödsinn!

Abgesehen davon könnte der Großteil der Inhalte von den Schülern zuhause bearbeitet werden und die Lehrer stünden für Fragen online bereit, wenn es ein Schülerinteresse gäbe.

Ähnlich verhält es sich bei den Fehlzeiten der Schüler. Schüler welche ein bis zwei Monate pro Schuljahr fehlen, sind keine Ausnahmen mehr, aber die Lockdown – Wochen sind am möglichen schulischen Misserfolg schuld – so ein Blödsinn.

Schüler, welche sich im Unterricht beteiligen, erledigen auch ihre Distanzarbeit, die anderen ...

Deutschland holt auf!

Noch führen die Spaghettis, die Inselfaffen, die Froschfresser, die Paellas und einige kleine Restländer das europäische Corona – Todesranking absolut und relativ zur Einwohnerzahl an. Aber die German Krauts werden denen schon noch zeigen, wem das Spitzenranking gebührt. Im Land der Dichter und Denker versuchen viele gar nicht mehr über Corona und dessen Eindämmung nachzudenken, sondern verwenden ihr ganzes Hirnschmalz darauf, die AHA – und L – Regeln zu umgehen oder auszuhebeln. Ja so ein Erfindergeist ist schwer auszubremsen. Jetzt nur nicht nachlassen, sonst werden wir nie Erster. Wenn Deutschland normalerweise schon keine Chance beim Eurovision Song Contest hat, dann muss man als Gesellschaft jede andere Gelegenheit nutzen, die anderen abzuhängen. Hierzu bietet Corona vielleicht die Jahrhundertchance. Denn wer in diesem Wettkampf siegt, wird auch gestärkt in die Nach – Corona – Phase starten. Leergeräumte Altenheime, weniger kostenintensive Senioren, kaum noch Pflegebedürftige und Digitalisierung im Rekordtempo sind nur einige der Nach – Corona – Vorteile.

Allerdings sind nicht nur die europäischen Länder der Maßstab, den es zu schlagen gilt, auch die globale Konkurrenz ist nicht zu unterschätzen. Hier sind die USA mit ~350000 Toten (Stand 04.01.2021) das Maß aller Dinge. Die Amis können keine ordentlichen Autos bauen und auch sichere Flieger sind nicht mehr ihr Ding, aber wie man eine Pandemie gewinnt, da machen sie uns noch etwas vor.

Also Querdenker – auf geht's – zeigt, dass Deutschland nicht auf euch verzichten kann. Geht demonstrieren, verzichtet auf Masken und Abstand, besucht eure Eltern und Großeltern, verzichtet auf Intensivbehandlung und sorgt so für die Zukunftsfähigkeit Deutschlands.

Ab jetzt gilt AfD - Anstecken für Deutschland – auch in der AfD. DANKE!

Die EU und der Bundesgesundheitsminister sind schuld – immer noch!

Woran? An allem – das ist klar.

Besonders schuld sind sie daran, dass es zu wenig Impfstoff gegen das Coronavirus gibt. Die EU hätte doch bei jedem möglichen Hersteller 1000 Millionen Impfdosen bestellen können, damit dann in jedem Fall genug Impfdosen zur Verfügung stehen. Als die EU Mitte letzten Jahres die Impfstoffe bestellte, war zwar noch nicht absehbar, wann die ersten zugelassen würden – Experten hofften auf das erste Halbjahr 2021 – aber trotzdem hätten sie mehr bestellen sollen, das ist allen EU- und Regierungskritikern klar und muss auch so in den Medien transportiert werden. All diese hochqualifizierten Kritiker hätten mit ihrem Wissen von jetzt vor einem halben Jahr helfen können, diese Fehler zu vermeiden. Mit dem Wissen von jetzt ließen sich alle Fehler der Vergangenheit vermeiden – mit einer Zeitmaschine. Sei es drum – wären bei jedem der zehn möglichen Hersteller eine Milliarde Impfdosen bestellt worden, stünden sie jetzt auch nicht zur Verfügung, denn dann hätte jeder Hersteller seinen Impfstoff auf Vorrat, noch vor dem Nachweis der Wirkung und der Zulassung, herstellen müssen und das könnte sich keine Firma leisten.

Außerdem stünde jetzt das zur Impfung nötige Personal nicht zur Verfügung und die Impfstoffe lägen rum. Die Jetzt-Klugscheißer würden genauso klugscheißen und der Regierung und der EU Lager- und Personalprobleme vorwerfen und von Geldverschwendung im biblischen Ausmaß sprechen, da dann insgesamt ca. 9 Milliarden Impfdosen zu viel bestellt worden wären, die aber auch bezahlt werden müssten.



Um in Deutschland geschätzte 70 Prozent der Bevölkerung (ungefähr 58 Millionen Menschen) zu impfen ist ein enormer Aufwand nötig. Würde man das ganze Jahr (365 Tage) impfen, müssten insgesamt ca. 116 Millionen Spritzen gesetzt werden (zwei Spritzen pro Person mit mehrwöchigem Abstand). Das wären rechnerisch ~ 320 000 Impfungen pro Tag. Bei den geplanten ca. 400 Impfzentren sind das ungefähr 800 Impfungen pro Tag (sieben Tage pro Woche) und Impfzentrum. Schließt man die Impfzentren für einen Tag pro Woche (Reinigung, Personal) müssen ca. 925 Menschen pro Tag und Impfzentrum geimpft werden. Dafür wären 231 Stunden pro Tag und Impfzentrum nötig (0,25 Stunden pro Impfung – Anmeldung, Aufklärung, Impfung, Überwachung). Bei einer Zwölf-Stunden-Schicht müssten neunzehn Impfstraßen pro Impfzentrum ständig „laufen“. 19 Ärzte und ein Mehrfaches an medizinischem Fachpersonal müssten ständig anwesend sein. Kein Problem – Personal gibt es ja genug. Dies lässt sich leicht durch eine andere Rechnung (Achtung Mathematik) belegen. Für 116 Millionen Impfungen (à 15 Minuten) sind 29 Millionen Arbeitsstunden nötig. Dies entspricht 3625000 Arbeitstagen (à 8 Stunden). Würde man ein Jahr (365 Tage) lang täglich impfen wären dazu rechnerisch ca. 9931 Arbeitskräfte täglich nötig.

Das Gemeckere an der EU und der Regierung soll eigentlich kaschieren, dass es die Kapazitäten zur superschnellen Durchimpfung der impfwilligen Bevölkerung nicht gibt und auch nicht geben kann, weil diese Infrastruktur ohne Pandemie nicht aufbau- und finanzierbar ist. Diese Ich-habe-ja-gewusst-dass-die-da-obenwieder-Fehler-machen-Gemaule dient nur der Profilierung, ohne in der Sache zu einer Verbesserung zu führen. Danke an die Meckerer für NICHTS.



Privilegien für Covid – Geimpfte?

Sollen gegen Corona geimpfte Menschen mehr Rechte (= Privilegien) bekommen als nicht geimpfte Bürger? Mehr Rechte als vom Grundgesetz garantiert sind für keinen Bürger möglich. Also ist es falsch von Privilegien für Geimpfte zu sprechen. Von staatlicher Stelle ist die Einschränkung von Rechten für Nicht-Geimpfte selbstverständlich nicht denkbar, denn vor dem Gesetz sind alle Bürger gleich und eine Impfpflicht gibt es nicht und wird es nicht geben. Wurden die Rechte von Bürgern zugunsten des Gesundheitsschutzes schon einmal eingeschränkt? In den 80ern durfte nur bayerischer Beamter werden, wer einen negativen AIDS –Test vorweisen konnte. Niemand wurde gezwungen den Test machen zu lassen, weil niemand gezwungen wurde Beamter zu werden.

Fluggesellschaften und Restaurants und ... können selbstverständlich frei entscheiden, wen sie als Kunden akzeptieren. Das ist ein elementares Recht in der Marktwirtschaft. Wer sein Geschäftsmodell durch die Kundenbeziehung zu Covid – Gefährdern gefährdet sieht, darf diese auch als Kunden ablehnen.

Die Impffablehner fühlen sich schon präventiv benachteiligt, wenn sie von der Normalisierung der Gesellschaft, welche durch die Menschen, die sich impfen lassen, ermöglicht wird, nicht vollumfänglich profitieren sollten. Erst Corona leugnen, dann AHA – Regeln ignorieren und den Virus verbreiten, nicht zur Eindämmung der Pandemie beitragen und sich dann benachteiligt fühlen. Frei nach der Parole „Wenn ihr Idioten euch mehrheitlich impfen lasst, dann will ich wenigstens die Vorteile haben!“

PS: Eine kostenfreie Impfung gegen eine lebensbedrohliche Erkrankung wird in den meisten Ländern der Welt als Privileg angesehen.